

Die Meisterin sagt

Ein vegetarischer Garten Eden auf Erden



Telekonferenz mit der Höchsten Meisterin Ching Hai
Surrey, Großbritannien, 12. Juni 2008 (Ursprünglich auf Englisch)

F: Meisterin, stehen die jüngsten Katastrophen in aller Welt irgendwie in Zusammenhang mit den Milliarden von Tieren, die jährlich für den menschlichen Verzehr geschlachtet werden?

M: Natürlich, tun sie das. „Wie du säst, so wirst du ernten“ und „Gleiches zieht Gleiches an“. Wir wurden von wissenschaftlicher Seite und von spiritueller Seite gewarnt. Daher stehen alle Unglücke, die auf der Welt geschehen, in Zusammenhang mit der menschlichen Grausamkeit gegenüber ihren Mitbewohnern. Das ist der Preis, den wir zu zahlen haben, für das, was wir den Unschuldigen angetan haben, die uns kein Leid zugefügt haben, die auch Kinder Gottes sind, die zur Erde gesandt wurden, um uns zu helfen und unsere Tage zu erheitern. Denn, allgemein gesehen, haben auch die Menschen gute Verdienste gehabt, bevor sie zur Erde kamen. Darum wurden sie Menschen, aufgrund ihrer guten Verdienste. Von

ihren guten Verdiensten wird also etwas gegeben und genommen, abgezogen und hinzugefügt. Wenn die schlechte Vergeltung mancher Taten nämlich nicht teilweise aufgehoben worden wäre, wäre es noch schlimmer gekommen. Oder die Erde wäre ganz verschwunden, aber die Menschen haben auch ein paar gute Verdienste und sie haben sich noch nicht erschöpft. Darum sind wir noch immer hier.

F: Meisterin, wenn die Welt jetzt zu 100 % vegetarisch würde, in welcher Art von Erde lebten wir dann und welche Auswirkungen hätte das auf die Weltwirtschaft? Wie groß wäre außerdem der Wandel und wie lange würde es dauern, bis man die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Umwelt sehen würde.

M: Wenn die Welt jetzt zu 100 % vegetarisch würde, wären die guten Auswirkungen innerhalb von mehr oder weniger 60 Tagen oder 8 Wochen sichtbar. Innerhalb von 8 Wochen würde man die sofortigen Auswirkungen sehen. Natürlich sieht man es fast sofort. Aber das ganze große Bild kann man in 8 kurzen Wochen erkennen. Und in welcher Art von Erde würden wir leben? Es wäre wieder ein Garten Eden. Wir haben dann plötzlich Frieden und die plötzliche Erkenntnis der Gleichheit zwischen allen Nationen, zwischen allen Menschen und zwischen Menschen und Tieren. Die Erkenntnis wird uns dämmern. Es ist nicht notwendig, das zu erklären; die Menschen verstehen dann plötzlich, dass wir alle gleich sind. Und wir und alle Mitbewohner, auch die Tiere, sind gleich. Und die Leute werden Bäume und Pflanzen achten.

Ich wünsche mir wirklich, dass wir es jetzt haben könnten. Es wäre alles viel üppiger und reichlicher. Die Leute fühlen sich dann glücklicher, sogar ohne Grund; sie werden nicht wissen, warum sie glücklich sind. Und es wird überall genug Nahrung vorhanden sein. Die Flüsse werden wieder reichlich Wasser führen. Katastrophen werden aufhören. Der Himmel wird auf die Menschen herablächeln und gute Wünsche werden sich erfüllen.

Das ist eine Art Garten Eden. Wenn wir Vegetarier würden – alle Menschen auf dem Planeten – dann hätte das diesen Effekt. Das wünschen wir uns.

Gewaltlosigkeit zu praktizieren steht an erster Stelle



F: Meisterin, tut die Welt genug und tun wir Eingeweihten genug, um die Erde in dieser kritischen Zeit zu retten?

M: Also, ihr habt es bis jetzt gut gemacht. Die meisten Eingeweihten tun ihr Bestes und sind ganz aufrichtig dabei. Aber die Welt ... nein. Sie tun etwas, sie versuchen es, aber sie tun es nicht schnell genug und sie tun nicht genug. Und sogar das, was sie tun, ist oft so abseits. Es tut mir leid, ich muss ganz direkt sein. Ich war all die Jahre zu höflich und das funktioniert nicht.

Es ist jetzt so, dass die Welt Dinge tut, die von der Wichtigkeit her an zweiter oder dritter Stelle stehen. Es ist wie wenn man einen Thron hat mit dem ersten, dem zweiten, dem dritten Thronfolger usw. Aber sie laufen nicht dem Kronprinz hinterher. Sie rennen dem Zweiten, dem Dritten, dem Vierten, dem Fünften und dem Elften hinterher.

Das Erste und Wichtigste ist die Gewaltlosigkeit – gegenüber Menschen und Tieren. Natürlich bedeutet das eine vegetarische Ernährung; es bedeutet, dass man sich komplett aller tierischen Produkte enthält. Das ist die Sache, die bis jetzt ignoriert wird. Manche Menschen haben sich geäußert; sogar einige Regierungsbeamte und Organisationen haben darüber gesprochen, aber zu wenig. **Wenn wir das Töten beenden, wenn wir Gewaltlosigkeit gegenüber Menschen und Tieren praktizieren, wenn wir all das Töten beenden, dann hören die schlechten Auswirkungen auf – fast sofort.** Glück und Freiheit nehmen dann kein Ende,

wirken in vielerlei Hinsicht auf Körper und Geist – wenn wir die Hauptursache der Katastrophe beenden, nämlich das Töten. **Die Hauptursache ist die Gewalt der Menschen; sie kommt meist von den Menschen. Wir müssen das alles beenden. Wir müssen alles Töten beenden. Ich sage es immer wieder und wieder und wieder. Wir müssen leben und leben lassen. Wir müssen Leben achten und retten.** Aber sagt mir, wer wird weise genug sein zuzuhören? Das ist der Punkt. Vielleicht weiß es jeder auf die eine oder andere Art. Aber es erfordert einen starken Willen, um es auszuführen. Nicht nur wissen, sondern praktizieren. Praktizieren ist sehr wichtig.

Wir müssen alles Leben respektieren, selbst das Leben der so genannten Feinde. Direkt oder indirekt müssen wir das Töten beenden. Wir müssen alle Vegetarier werden und uns aller tierischen Produkte enthalten. Und auf diese Weise wird das Töten beendet. Alles andere ist nebensächlich.

F: Meisterin, Oprah Winfrey ist sehr bekannt bei vielen Menschen in aller Welt und sie hat sich kürzlich 21 Tage vegan ernährt. Und viele Prominente erkennen jetzt den Nutzen einer veganen Ernährung. Sie wiederum beeinflussen viele Menschen auf der ganzen Welt. Meisterin, ist das eine gute Wende in die richtige Richtung?

M: Ja, das ist es. Und Bravo Oprah. Sie hat die herrlichste Sache ihrer ganzen Karriere gemacht, dünkt mich. Und ich denke, sie wird in dieser Richtung weitermachen. Sie ist eine weise Frau und sie hat einen riesigen Haufen Anhänger. Wenn sie also so weitermacht, wird sie sich, der Menschheit und den Menschen, die ihr glauben, einen großen Dienst erweisen. Ich denke, sie ist sehr weise; sie wird es tun, denn ich habe in ihrem Blog so etwas gesehen wie: „Wie kann man sich als spirituell Suchenden bezeichnen, wenn man kein Mitgefühl mit Tieren hat?“ Ich halte sie daher für eine weise Frau. Ich denke sie macht weiter und das wird großartig.



Was hat es denn schließlich Gutes für solch würdige Menschen wie wir, wenn wir an einer Leiche herumnagen und -kauen? Wie können wir als Menschen, die den Mond erobert haben, die den Mars erforschen können und viele andere unglaubliche Taten

vollbringen, nicht unseren eigenen Appetit bezwingen? Denn der Appetit der meisten Menschen hat schwachen und schutzlosen Tieren unsagbares Leid gebracht. Und wir haben sogar eine überreiche Auswahl an Nahrung! Nicht dass wir die nicht hätten. Wenn die Leute also innehalten und darüber nachdenken, erkennen sie, wie beklagenswert es ist, dass wir in diese Falle gegangen sind und töten müssen, um zu leben. Oder: „Wenn ich lebe, musst du sterben.“ Das ist eine sehr bedauernde Situation für die Menschen. Wenn sich jemand etwas Zeit nimmt, darüber nachzudenken, ist es wirklich, wirklich tragisch.

Ich hoffe also, dass die Menschen es auf die Dauer erkennen. Wenn sie innehalten und darüber nachdenken, ist es eine wirklich tragische Situation, in die die Menschen gekommen sind, dass sie des Mitgefühls oder des liebevollen menschlichen Instinkts so beraubt wurden.

Jede Anstrengung zählt bei der Rettung des Planeten

F: Meisterin, mehr und mehr Nachrichten erwähnen die Hinwendung zum Vegetarismus als eine Lösung bei der Bekämpfung des Klimawandels. Z. B. gab es am 3. Juni 2008 in der BBC2 „Newsnight“ eine Sendung über Maßnahmen zur Lösung des Klimawandels. Und die Schlagzeile war in etwa so: „Ist es an der Zeit Vegetarier zu werden?“ Es hieß, dass es die beste Lösung für uns alle sei, wenn wir alle Vegetarier würden. Es scheint also so, dass die Leute auf der ganzen Welt die Botschaft erhalten. Haben wir noch Zeit den Planeten zu retten?

M: Ja, sie erhalten die Botschaft. Aber es reicht nicht. Ich möchte mehr davon, auf jedem Fernsehkanal, auf jeder Plakatwand, auf dem Bürgersteig, in jedem Haus und in jeder Zeitung. Es sollte das Thema sein, über das wir jeden Tag sprechen. Nicht die ganze Zeitung oder das ganze Programm, natürlich, aber ich meine, ein Teil davon muss dem vordringlichsten Problem unserer Zeit, dem Klimawandel und wie man ihn aufhält, gewidmet sein.

Aber immerhin tun sie bereits etwas, ich bin dankbar. Und ich möchte euch eine gute Nachricht mitteilen. Die Nachricht: Wenn die Leute zuhören und mehr tun, dann können wir natürlich den Planeten retten. Jetzt im Moment haben wir, weil so viele Leute so viele Anstrengungen unternommen haben, wie Bäume pflanzen, weniger Auto fahren und nachhaltige Energie, haben wir mehr Zeit für die Welt gewonnen.

Außerdem sind viele Menschen Vegetarier geworden und einige Nachrichtenmedien haben mitgeholfen, die Öffentlichkeit zu erinnern. Und die Regierungen haben auch etwas getan oder darüber nachgedacht. All diese positive Energie, – wie wenig es auch sei – in die die Leute aufrichtig ihre Anstrengungen hinein gegeben haben, trägt Früchte. Und je mehr Menschen Vegetarier werden und den Planeten bewahren, desto weiter wird die Frist zurückweichen. Und dann haben wir mehr Zeit, mehr und mehr Zeit.

Wir müssen den Leuten danken, die zur vegetarischen Ernährung übergegangen sind. Und wir danken den Regierungen, die sich bemühen die Umwelt zu bewahren und wir müssen einigen Nachrichtenmedien danken, die sich anstrengen, die Leute an unsere tödliche Lage zu erinnern. Wenn ihr also weiterhin helft, die Leute zu erinnern, und uns die Regierung ihren Segen gibt und die Nachrichtenleute den Trend weiterführen und die Öffentlichkeit mehr informieren, dann können wir den Planeten noch retten. Ich hoffe es. Danke dem BBC2!

Wir bezeigen den weisen und mutigen Führern unsere Ehre

F: Meisterin, Prinz Charles hat kürzlich seine Sorge geäußert über die Dringlichkeit, die globale Erwärmung zu bekämpfen in einem Artikel mit dem Titel: „18 Monate, um die Klimawandel-Katastrophe zu stoppen.“ Er wurde in Großbritannien in der Zeitung Telegraph im Mai 2008 veröffentlicht. Und als Mitglied der königlichen Familie wird ihm – wie anderen Leute in solch hohen Positionen – genau geraten, was er in der Öffentlichkeit sagen soll und was nicht. Ich frage mich, welche Worte der Ermutigung die Meisterin diesen Führern anbieten würde, um ihnen zu helfen, die Wahrheit zu sagen und ihre wichtige Botschaft zu verbreiten.



M: Ich bin Seiner Königlichen Hoheit und anderen mutigen Führern in der Welt sehr dankbar, dass sie über ihre Grenzen gehen und sich allen Menschen zuliebe äußern. Auch wenn die Öffentlichkeit ihren guten Willen nicht schätzt, der Himmel nimmt Notiz davon. Und sie werden eine großartige Belohnung im Jenseits erhalten. Es ist natürlich sehr schwierig eine Autoritätsposition zu haben. Ich verstehe das und ich bin froh, dass ihr ihre Lage versteht. Natürlich hat man ihnen gesagt, was zu tun ist und was sie nicht sagen sollen. Aber die Ratgeber sind nicht immer weise. Ich denke also, die Führer selbst sollten ihrer Intuition – der Intuition eines hoch entwickelten Menschen – gemäß handeln. Ein Führer zu sein, bedeutet, ausgestattet zu sein mit Mut, Mitgefühl und Noblesse. Darum sind Sie Führer. Es ist natürlich nicht einfach in der Position eines Führers zu sein. Darum gibt es nur wenige Führer.

In einer Nation gibt es nur einen König, eine Königin, einige Prinzessinnen, einige Prinzen, einen Präsidenten und einen Premierminister: sehr wenige Führer verglichen mit den Menschenmassen dieser Welt. Noch seltener sind mutige Führer, couragierte Führer, rechtschaffene Führer und weise Führer. Solch weisen und mutigen Führern geben wir unsere volle Unterstützung und Achtung. Wir beten, dass ihnen der Himmel mehr Kraft und Weisheit gibt, um ihre edle Pflicht zu erfüllen. Natürlich applaudieren wir Prinz Charles und anderen Führern. Prinz Charles ist seit vielen, vielen Jahren ein wahrer Umweltschützer. Und er spricht immer mehr darüber. Und ich hoffe, dass er weiterhin Beispiel gebend ist für andere Führer, denn wie ich euch bereits sagte: **Es gibt nur wenige Führer und noch seltener sind die weisen und couragierten. Als Führer müssen wir wissen, was gut ist für unsere Untertanen und was nicht. Zum Guten müssen wir sie ermutigen oder es ihnen erleichtern, es zu tun. Und das Schlechte, müssen wir stoppen, um sie zu schützen. Das ist die wahre Bedeutung eines Führers.**

Er ist ein guter Mann, ein Ehrenmann. Ich habe ihn schon immer gemocht. Er ist ehrlich und direkt. Als Prinz bleibt er seinem Herzen treu. Das ist eine sehr gute Eigenschaft. Und er lässt sich nicht von Glamour und Ruhm und Gewinn

beeinflussen. Er ist wirklich ein ehrlicher Mann und ich bete wirklich dafür, dass er mehr Kraft hat weiterzumachen und für seine Untertanen und die Welt immer noch besser zu werden, eine Beispiel gebende, edle Führerfigur zu sein, der die Welt folgen kann.

Die unvorstellbare Preis des Tötens

F: Hallo Meisterin, kürzlich hat eine Fernsehteam von Supreme Master TV die Insel Skye in Schottland besucht und dort Rima Morrell, die Gründern eines Gnadenhofs, auf dem sie Bauernhoftiere aufnehmen, interviewt. Sie ist auch Schriftstellerin und telepathische Tierkommunikatorin. Als sie dort mit einem ihrer Schweine saß, begann es ihr Botschaften zu schicken, in denen es sagte: „Jetzt ist die Zeit gekommen, dass die Menschen aufhören müssen, Tiere zu töten, um sie zu essen.“ Und die Botschaft scheint wirklich dringend zu sein. Die Frage ist also: „Wie können wir mithelfen, die Leute vom Essen der Tiere abzubringen?“



M: Ja, diese Frage stelle ich mir auch immer und auch ihr stellt sie mir seit vielen Jahren. Es ist eine sehr frustrierende Frage, denn wir haben nicht immer die sofortige Antwort. Wir wissen, dass die menschlichen Gewohnheiten schwer abzulegen sind. Ich hoffe einfach, dass der Himmel mit so vielen häufigen Katastrophen und unheilbaren Krankheiten genug Warnungen geschickt hat, damit die Leute wirklich dieses Mal aufwachen und diese ganze Grausamkeit gegenüber den Mit-Bürgern dieser Welt – nämlich gegenüber den Tieren und auch sich selbst – beenden. Wenn jeder innehalten und darüber nachdenken würde ... es ist wirklich unglaublich, wie wir uns heutzutage immer noch gegenseitig töten oder auch nur daran denken, uns gegenseitig zu töten – ganz zu schweigen von den hilflosen unschuldigen Tieren.

Nun, alles was wir tun können, ist, die Nachricht zu verbreiten und anderen Menschen so viel wir können zu erklären und zu hoffen, dass unsere Worte in irgendein weises Ohr fallen. **Die meisten Menschen haben telepathische Kräfte, aber sie haben sie vollständig vergessen. Sie können also die Schmerzenschreie der Tiere, ihre kummervollen Schreie oder ihre Ratgeber-**

Schreie nicht hören. Denn der König der Illusion – Maya, der so genannte Teufel – hat sie mit einem sehr dichten Schleier der Unwissenheit überzogen. Es ist für sie also sehr schwierig, irgendetwas zu hören. Aber ich hoffe, dass sie in dieser gefährvollen Zeit aufwachen. Wir versuchen ihnen also irgendetwas zu erzählen, das sie überzeugt. Vielleicht können sie aufwachen, vielleicht hören ein paar von ihnen zu, vielleicht hört die Hälfte zu oder vielleicht hören zwei Drittel zu. Ich hoffe, dass alle zuhören. Ich hoffe, dass ich den Tag noch erlebe.

Ich sage euch wahrhaftig, so sehr ich die Tiere liebe, ich weiß, dass ihr Leiden ein Ende haben wird. Auch wenn nur ein Tier durch Missbrauch, Folter oder Massaker im Schlachthaus leidet, es hat nur dieses Leben und sie werden befreit und gehen in den Himmel. Es bricht mir das Herz, ich will mir nicht vorstellen, wie sehr sie leiden. Aber selbst das ist nicht so schlimm wie das, was die Menschen durchmachen müssen, weil sie die Tiere so misshandeln. Eigentlich tut es mir also sogar mehr um die Menschen, als um die Tiere leid, versteht ihr? (Publikum: Ja.)

Wenn sie misshandelt und schlecht behandelt werden, dann gehen sie in einen höheren Himmel. Aber die Menschen, die ihnen all das angetan haben, werden schrecklich dafür bezahlen. Und darüber mache ich mir Sorgen. Obwohl ich die Tiere so sehr liebe ... die körperlichen Leiden ertragen wir auf die eine oder Art – sogar auch wir Menschen. **Aber das spirituelle Leid, dieser spirituelle Verlust, ist ein schrecklicher Verlust. Und die Menschen begehen schreckliche Verbrechen gegen sich selbst jeden Tag. Das verursacht ihnen den Verlust spiritueller Verdienst, weil sie Tiere töten, weil sie sich gegenseitig töten und weil sie Tiere essen. Ihr seht also, es sind die Menschen, um die ich besorgt bin.**

Wir versuchen unser Bestes, ihr wahres Wissen zu erwecken. Aber es ist nicht einfach. Ich danke euch für alles, was ihr tut. Ich danke euch, dass ihr die Frustration mit mir zusammen ertragt. Und danke euch dafür, dass ihr noch immer unerschütterliches Vertrauen habt, dass die Menschen sich ändern werden. Vielleicht ändern sie sich und vielleicht können wir die Erde noch retten. Wir müssen einfach weitermachen. Okay?

(Publikum: Ja. Danke Meisterin.)

Die mächtige vegetarische Botschaft

F: Hallo Meisterin! Wir haben kürzlich eine Musikerin interviewt, die in der Nähe des Steinkreises in Südengland lebt. Sie sagte uns, dass sie viele Jahre lang Vegetarierin war und dann wieder angefangen hat, Fleisch zu essen. Aber an demselben Tag, an dem sie und ihre Mutter Supreme Master Television gesehen haben, hat sie sofort wieder mit der vegetarischen Kost angefangen. Und sie sagt uns, dass sie jedes Mal weint, wenn sie den Sender sieht. Und sie sagte, dass sich ihr Gewissen, seit sie wieder Vegetarierin ist, großartig anfühlt und sie sich rein, besser und sauberer fühlt.



Sie sagte auch, der Kanal informiere die Menschen über die wichtigen Themen unserer Zeit und die Herausforderungen, denen wir alle gegenüberstehen und denen gegenüber die Leute blind sind: darüber wie und warum man Vegetarier sein soll. Und sie denkt, dass die Leute anfangen sollten, Supreme Master TV zu sehen, denn ihrer Meinung sollte Fernsehen so sein und so eingesetzt werden.

M: Richtig, ja. Darum machen wir es. Ich habe auch Menschen getroffen, die früher Vegetarier waren und dann wieder zu einer nicht-vegetarischen Ernährung zurückgekehrt waren. Nachdem sie mich getroffen haben und mit mir gesprochen haben, gesehen haben, dass ich vegetarisch esse, essen sie jetzt auch wieder vegetarisch. Persönlich arbeite ich also auch als ein „Mini-Supreme-Master-TV“. Wir alle können irgendwie etwas Einfluss haben. Das ist cool. Aber es geht einfach nicht schnell genug für meine Geduld. Jedenfalls tun wir, was wir können, und es ist nicht nur für andere Menschen, sondern auch für uns selbst, für unsere Kinder und Enkel, unsere Freunde und Familienmitglieder. Sie alle sind wichtig. Es ist schade, dass die Welt nicht mit uns zusammen arbeitet. Wenn sie es täte, hätten wir sofort den Garten Eden auf Erden – innerhalb von 8 Wochen. Innerhalb von 8 Wochen würden alle Katastrophen aufhören. So wurde der Himmel geschaffen. Woher, glaubt ihr, kommt der Himmel? **Der Himmel ist ein Ort, wo alle Wesen auf die gleiche Art handeln, nicht gleichförmig, aber auf derselben Mitgefühls-Ebene, derselben Liebes-Ebene und derselben Ebene spirituellen Wissens oder Verstehens, derselben**

noblen Ebene. Das ist der Himmel. Und wir können die Welt jederzeit in einen Himmel verwandeln. Wenn die Menschen sich einfach ändern, wird alles vergeben. Der Himmel vergibt, weil sie nicht über das Töten und die Fleischkost Bescheid wussten; sie wussten nicht viel über das Töten. Natürlich wussten sei ein wenig, aber niemand hob es hervor; niemand erklärte es auf sachliche Art. Wenn die Regierung, die Medien und alle Leute, die an der Macht sind, ihre Macht auf korrekte Art ausüben und die Öffentlichkeit informieren und belehren, damit sie weiß, was richtig und was falsch ist und dass die vegetarische Ernährung ein Muss ist und die einzige Art der Ernährung, die jeder befolgen sollte, dann wird es geschafft!

Seht einmal, wie viele Leute das Rauchen reduziert haben. Auch wenn das Zigaretten rauchen nicht vollständig verboten worden ist, nur in der Öffentlichkeit verboten wurde, schaut euch an wie hoch der Prozentsatz der Leute ist, die das Rauchen reduziert haben und wie sehr Krankheiten minimiert wurden, wie viel Steuergelder gespart wurden, in nur ein paar Monaten? Ihr seht fern, ihr wisst darüber Bescheid. Ihr erkennt die Auswirkungen sofort. Schaut sie euch an. Und es wurde bis jetzt nicht einmal vollständig verboten. Könnt ihr euch vorstellen, wie es ist, wenn es eines Tages vollständig verboten ist oder Fleisch vollständig verboten wird oder geraten wird, weniger und weniger davon zu essen? Könnt ihr euch vorstellen, wie gut das wäre?

Von der Regierung wird erwartet, dass sie gut und richtig regiert. Jetzt ist also die Zeit da, dass die Regierung ihr Regieren auf rechtschaffene und natürliche Weise ausübt. Genau wie Kinder zur Schule gehen müssen. In manchen Ländern sind Eltern gesetzlich verpflichtet, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Vielleicht verpflichten wir eines Tages alle Leute dazu, die Tiere in Frieden zu lassen; genau wie auch wir in Frieden gelassen werden wollen. Wir wollen nicht, dass uns irgendjemand die Kehle durchschneidet; warum gehen also wir hin und schneiden einem anderen Wesen die Kehle durch und trinken sein Blut und essen seine Leiche. Und das nennen wir Zivilisation! Es ist das 21. Jahrhundert, du meine Güte! Und so viele Meister waren hier auf der Erde, haben uns gelehrt, dass wir nicht töten sollen, dass wir kein Fleisch essen sollen, dass wir keinen Alkohol trinken sollen, dass wir keine Rauschmittel nehmen sollen. ... Man hat es uns so lange gelehrt,

Jahrhundert um Jahrhundert! Jetzt ist also die Zeit, dass wir zu dem Menschen werden, der wir sein sollen.

Okay, wir haben Fehler gemacht; wir haben es vorher nicht gewusst. Aber jetzt ist die Zeit! Wir sollten nachforschen, wir sollten darüber Bescheid wissen. Überall gibt es eine Menge von Ratgebern, Büchern und Rezepten über vegetarische Kost. Auch in unserem Fernsehen haben wir täglich zehntausendundein köstliche Rezepte. Man kann sie jederzeit herunterladen, sie zuhause haben und sie alle ausprobieren. Es ist schön, es ist schmackhaft und es schadet niemandem. Es gibt für niemanden mehr eine Ausrede dafür, dass er sein Zähne in ein Stück Fleisch versenkt, das sowieso vergammelt ist. Ich weiß nicht, wie die Menschen etwas Derartiges konsumieren können. Es ist unter unserer Würde und es ist unhygienisch; es ist ungesund; es ist giftig; es ist gemein. Entschuldigt meine Unverblümtheit. Ich war allzu lange höflich.

Es ist also an der Zeit, dass wir aufwachen und unser Verhalten ändern und als Menschen edel und würdig sind. Und all die Tiere leben dann in Frieden, ohne Furcht, das ist die Hauptsache. Die Hauptsache ist, dass wir dann den Garten Eden auf Erden haben. 🌸



Die vollständige Berichterstattung von Supreme Master Television zu dieser exklusiven Diskussion sehen Sie bitte auf dem folgenden Link: <http://video.Godsdirectcontact.net/magazine/BMD646-647.php>